

66

1711 Juni 1., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN DES ABTES PLAZ[IDUS ZURLAUBEN] AN [ALT] AMMANN [BEAT  
JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Über den hohen preis des neüwen Cantzels in die Kirchen zu Küsnacht [am Rigi]<sup>1</sup> habe mich billich zu verwunderen, In deme ich erst vor wenigen tagen von H. Landtschryber [der March, Johann Heinrich] H e g n e r allhier zu vernemen gehabt, dass ein gleicher und von dergleichen arbeit Cantzel, welcher in die neüwe Kirchen zu Lachen verfertiget worden, nit mehr in allem gekostet habe als 100 thaler und 1 dublonen in den Accord. Mochte nichts schaden, wan dises nacher Küsnacht berichtet wurde. Jedoch füoge ich hierbei das verlangte Wappen. Und werde auch die mihr verdeüte undt auf gemelter Cantzel ergangene Unkosten bezahlen. Verlange nur noch zu was Handen ich das gelt ubermachen solle.

Der Cantzel das erste mahl zu bestigen, khan ich von den meinigen [gemeint Konventualen] khein Prediger<sup>2</sup> auf verdeutes Fest abschickhen. Überlasse es deswegen Einer ... Kirchengemeindt oder wehr sonsten hierüber zu disponieren haben möchte, Einen nach Selbst eigenem belieben zu diser Function zu erkiesen".

1) s. AH 42/44

2) Die Festpredigt hielt dann der frühere Kaplan von Küsnacht, Karl Josef M o o s, vgl. AH 53/66.

---

Original - AH 54, 187-188 - Blatt 188 leer

67

1709 Juni 5., Oftringen

A

SCHREIBEN DES ABTES [VON RHEINAU] GEROLDS II. [ZURLAUBEN] AN  
[DEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN], MAJOR UND [ALT]  
AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN  
UND GESTELNBURG, BADEN

---

"Weilen dem vermueten nach der Handel [Toggenburger Landrechtsstreit] sich bald zeigen wurdte, soll der Bott bis Sambstag, So es vonnöthen, warten, bis auff den Befelch des Herrn Bruodern. Jch habe selbst an dem Schreiben for die Catholische orth bedenken getragen, darumben dem guetachten deselben über-